



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Ereignis zum Bericht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vom Ereignis zum Bericht – Wie Zeitungen arbeiten

von Susanne Mitasch-Kraft

© RAABE 2021



© Chris Tobin/DigitalVision/Getty Images

 LearningApps -
interaktive Lernbausteine

Diese Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit dem Medium Zeitung. Schrittweise wird erklärt, was von einem Ereignis bis zur verkaufsfertigen Zeitung passiert, wie eine Zeitung aufgebaut ist und welche Textsorten darin zu finden sind. Die Schülerinnen und Schüler lernen, eigenständig Zeitungsberichte, Meldungen und Leserbriefe zu verfassen und verbessern durch unterschiedliche Übungen ihr Lese- und Textverständnis.

RAABE,
KLASSE SCHULE

Vom Ereignis zum Bericht – Wie Zeitungen arbeiten

Klasse 7–8

von Susanne Mitasch-Kraft

Vorbemerkungen	1
M 1: Vom Erzählen zum Berichten	5
M 2: Die W-Fragen	8
M 3: Wie entsteht eine Zeitung?	11
M 4: Ressorts einer Zeitung	13
M 5: Begriffe rund um die Zeitung	14
M 6: Arten von Zeitungen	16
M 7: Arbeiten mit Zeitungen	18
M 8: Der Zeitungsbericht	20
M 9: Die Headline	23
M 10: Eine passende Headline finden	25
M 11: Einen ausführlichen Bericht verfassen	27
M 12: Die Kurzmeldung	29

M 13: Der Leserbrief	30
M 14: Einen Leserbrief schreiben	33
Lösungen	35

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werden mit dem Aufbau von Tageszeitungen / Onlinezeitungen vertraut gemacht,
- lernen unterschiedliche Textsorten und die Fachsprache einer Redaktion kennen,
- bekommen Einblick in die Entstehung einer Zeitung,
- können eigenständig einen Zeitungsbericht verfassen und lernen, kreativ mit Texten umzugehen,
- fördern durch inhaltliche Aufgabenstellungen ihre digitalen Kompetenzen,
- können zu inhaltlichen Fragestellungen selbst Position beziehen und sich eine eigene Meinung dazu bilden,
- verbessern durch unterschiedliche Übungen ihr Lese- und Textverständnis.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

IR: Internetrecherche

IT: Interpretation

ZA: Zuordnungsaufgaben

TA: Textarbeit

LV: Leseverstehen

DI: Diskussion

TP: (kreative) Textproduktion

LS: Lehrer-Schüler-Gespräch

P: Präsentation

DA: Digitale Aufgaben

Thema	Material	Methode
Vom Erzählen zum Berichten	M 1	TA, LV, ZA, (LSG), DA
Die W-Fragen	M 2	LV, TA, DA
Wie entsteht eine Zeitung?	M 3	LV, TA, ZA, DA
Ressorts einer Zeitung	M 4	LV, TA, ZA
Begriffe rund um die Zeitung	M 5	LV, TA, IR
Arten von Zeitungen	M 6	LV, TA, IT
Arbeiten mit Zeitungen	M 7	LV, TA, IT, P, IR
Der Zeitungsbericht	M 8	TA, LV, ZA
Die Headline	M 9	LV, TA, ZA, DA
Eine passende Headline finden	M 10	TA
Einen ausführlichen Zeitungsbericht verfassen	M 11	LV, TA, TP
Die Kurzmeldung	M 12	LV, TA, TP
Der Leserbrief	M 13	LV, TA
Einen Leserbrief schreiben	M 14	LV, TP

Vom Ereignis zum Bericht – Wie Zeitungen arbeiten

Vorbemerkungen

Ein Ereignis passiert und schon bald lesen wir darüber: Zeitungen begleiten uns durch unser Leben. Sie dienen als wichtige Informationsquelle. Doch wie entsteht eine Zeitung? Welche Arten dieses Mediums gibt es? Solche und weitere Fragen werden in der folgenden Unterrichtseinheit beantwortet. Dabei sollen einerseits die Bedeutung und die Veränderung der Zeitung durch die Digitalisierung beleuchtet werden und andererseits der Aufbau und bewusste Umgang mit diesem Medium vermittelt werden.

Zeitungsberichte eignen sich für die Behandlung im Unterricht besonders gut aufgrund des typischen Aufbaus bzw. der Merkmale und ihres überschaubaren Umfangs. Außerdem ist eine Zeitung ein Alltagsmedium, welches uns aktuelle Neuigkeiten näher bringt. Sie bieten uns vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Schülerinnen und Schüler¹ können sich ganz bewusst mit der Tagespresse auseinandersetzen, ihr Wissen durch unterschiedliche Übungen vertiefen und schließlich selbst als Journalist tätig werden.

Methodisch-didaktische Hinweise

Viele Jugendliche kennen die Tageszeitung aus dem eigenen Haushalt. Zeitungen sind schon lange in unserem Alltag fest verankert. Im Zeitalter der Digitalisierung gewinnen seit einiger Zeit auch E-Papers und andere digitale Ausgaben an Bedeutung. Der Umgang mit diesem Medium und seinen Textsorten gehört für Schüler zu den Kernkompetenzen und Grundlagen ihres täglichen Lebens.

In der Regel findet in den Jahrgangsstufen 7 und 8 eine unterrichtliche Beschäftigung mit diesen Textsorten statt. Das hier vorliegende Material versucht durch unterschiedliche Methoden, die Jugendlichen mit Zeitungen und ihren Merkmalen vertraut zu machen und sie zur privaten Nutzung zu gewinnen. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Ausein-

¹ Wegen der besseren Lesbarkeit wird in der Folge nur noch die Bezeichnung „Schüler“ verwendet.

andersetzung mit dem Medium: Schüler lernen, Informationen zu entnehmen und wenn nötig auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

Diese Unterrichtseinheit eignet sich für das Arbeiten im Präsenzunterricht, kann jedoch ebenso in Form von *Distance Learning* durchgeführt werden, da jede Aufgabe ganz genau erklärt und nötiges Hintergrundwissen angeführt wird. Bei manchen Arbeitsblättern besteht zudem die Möglichkeit, sie in Form von interaktiven Übungen durchzuführen. Dies ist bei den einzelnen Aufgaben angegeben.

Methoden und Kompetenzen

- **Lesen:** Förderung des Lese- und Textverständnis, reflektierendes Lesen: auf Inhalt und Sprache achten
- **Schreiben:** produktiver und kreativer Umgang mit Texten, eigene Texte (Bericht, Kurzmeldung) verfassen
- **Sprechen und Zuhören:** Unterrichts- und Reflexionsgespräche, evtl. Kurzpräsentationen, Feedback geben. Einen Spezialwortschatz (Fachausdrücke) kennen und anwenden lernen

Methoden und Arbeitstechniken:

- Unterrichtsgespräche (optional)
- Präsentationen (optional)
- Digitale Aufgaben
- Merkmale von Texten erkennen und anwenden
- Texte verändern, nach Sinnhaftigkeit zuordnen

Zu den Materialien

Soll die Einführung in das Thema in der Schule stattfinden, gibt es mehrere Möglichkeiten:

- **Mit Bildern:** Die Lehrkraft legt verschiedene Fotos / Bilder auf (mehr als die Schüleranzahl). Jeder Schüler sucht sich ein Bild aus. Mithilfe dieses Impulses sollen sich die

Lernenden eine kurze Erzählung ausdenken (entweder selbst erlebt oder erfunden, aber realistisch).

- **Mit Bilderwürfeln:** Jeder Schüler würfelt (meist drei oder mehr Würfel, man kann sich solche auch selbst herstellen mit einem Foto-Taschenwürfel). Mithilfe der gewürfelten Symbole sollen sich die Lernenden eine kurze Erzählung ausdenken (entweder selbst erlebt oder erfunden, aber realistisch).
- **Variante:** Nach jeder Erzählung kann geraten werden, ob diese frei erfunden oder wirklich erlebt wurde.
- Mögliche Überleitung für Lehrer: Genauso ein Erlebnis (z. B. Fahrradunfall, ...) kann in einer Zeitung stehen, nur ein bisschen anders aufgebaut und formuliert.

Erfolgt der Einstieg per Distance-Learning, kann direkt mit den Texten von **M 1** gestartet werden. Mit Hilfe zweier Lückenexte in **M 1** wird der Übergang vom Erzählen zum Berichten aktiv (auf Papier oder interaktiv) nähergebracht. Dabei wird erkennbar, dass es deutliche Unterschiede in Erzählperspektive, Sprache und Aufbau gibt.

In **M 2** werden die W-Fragen selbst erarbeitet und ihre Sinnhaftigkeit vorgestellt. Durch einzelne Übungen (am Arbeitsblatt oder am Computer) sollen diese verinnerlicht und angewendet werden. Die Entstehung einer Zeitung wird in **M 3** schrittweise vom Ereignis bis zur verkaufsfertigen Zeitung durch Zuordnung und Nummerierung näher gebracht (auch in interaktiver Form verfügbar). Der Begriff „Ressort“ wird in **M 4** definiert, anhand von Beispielen erklärt und in Aufgaben geübt. Mittels Internetrecherche sollen in **M 5** viele wichtige Fachbegriffe aus der Zeitungswelt erklärt werden. **M 6** zeigt unterschiedliche Formen von Printmedien und ihren Einsatz auf.

In **M 7** werden Zeitungen genauer unter die Lupe genommen. Wie schaut das Layout aus? Wie oft erscheint die Zeitung? Wie ist sie aufgebaut? Wer ist die Zielgruppe? Auch viele weitere Gesichtspunkte werden hier bearbeitet und kritisch hinterfragt. Außerdem sollen Zeitungen verglichen werden, mit dem Ziel, einen Überblick über unterschiedliche Printmedien zu bekommen. Wenn möglich werden die Ergebnisse vor der Klasse kurz präsentiert. Dies wäre im Distance-Learning auch über Videochat möglich.

M 8 beschäftigt sich mit dem Aufbau und den Merkmalen eines ausführlichen Berichts. Anhand von Aufgaben können die Schüler in die Welt der Journalisten eintauchen.

M 9 zeigt die Bedeutung von Headlines auf. Die Schüler können sich hier als Reporter üben und zu den Fotos treffende Headlines zuordnen (auch interaktiv möglich). In **M 10** sollen die Schüler selbst kreativ werden und sich richtige Eyecatcher überlegen.

M 11 bietet sowohl passende Formulierungshilfen als auch Möglichkeiten, selbst einen ausführlichen Zeitungsbericht zu verfassen. Eine Sonderform des Berichts, die Kurzmeldung, wird in **M 12** behandelt. Diese ist nicht einfach zu schreiben, da sie nur über das Nötigste berichten soll. Wie man dies macht, wird hier erklärt und geübt.

Die eigene Meinung kund zu tun lernt man mit **M 13**. Anhand von Beispielen werden die Lernenden schrittweise an das Verfassen eines Leserbriefes herangeführt. **M 14** bietet schließlich die Möglichkeit, selbst zu einem vorgegebenen Thema einen Leserbrief zu schreiben.



Bei einigen Aufgaben gibt es die Möglichkeit, diese alternativ als interaktive Übungen (engl.: *LearningApps*) durchzuführen. Dies ist der Fall bei **M 1**, **M 2**, **M 3**, **M 9** und wird bei den jeweiligen Materialien angeführt.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Ereignis zum Bericht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

